

INFORMATIONEN UND KENNZAHLEN

89	Über diesen Bericht
92	Kennzahlen
109	GRI Content Index
116	EPRA sBPR
118	Kontakt

Über diesen Bericht

☒ 102-45, 102-46, 102-48, 102-50, 102-51, 102-52, 102-54, 102-56

Inhalte und Struktur des Berichts

Dies ist unser vierter Nachhaltigkeitsbericht, mit dem wir unsere Berichterstattung weiter vertiefen und konsolidieren. Einen Fokus haben wir im Berichtszeitraum insbesondere auf die qualitative Weiterentwicklung der Umweltkennzahlen gelegt.

Der Bericht stellt unsere Unternehmensleistung auf Basis finanzieller und nichtfinanzieller Informationen dar. Ziel einer solchen Berichterstattung ist es, Transparenz zu schaffen sowie Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten mit jenen anderer Marktteilnehmer zu ermöglichen.

Thematische Schwerpunkte bilden die Felder nachhaltige Unternehmensführung, Kunden und Gesellschaft, Umwelt sowie Mitarbeiter. Die Gliederung des Berichts nach unseren Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit spiegelt die wesentlichen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte der Vonovia SE wider.

Berichtsrahmen

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards (in ihrer Fassung von 2016): Option „Kern“ – ergänzt um ausgewählte freiwillige branchenspezifische Angaben für „Construction and Real Estate“ – erstellt. Die GRI haben wir über die Anwendung der GRI Standards und die Veröffentlichung des vorliegenden Berichts informiert. 102-54

Der Nachhaltigkeitsbericht von Vonovia erscheint jährlich. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2018 (1.1. bis 31.12.2018) und schließt damit lückenlos an den Nachhaltigkeitsbericht 2017 an, der im Juni 2018 veröffentlicht wurde. 102-50, 102-51, 102-52

Die Vonovia SE ist darüber hinaus als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) verpflichtet, Angaben gemäß §§ 289 a-e HGB i.V.m. § 315 b-c HGB (sog. zusammengefasste nicht-finanzielle Erklärung) zu machen. Die erforderlichen Reportinganforderungen wurden im Rahmen des

Lageberichts im Geschäftsbericht, der am 7. März 2019 veröffentlicht wurde, umgesetzt.

Um unsere Berichterstattung an unseren Anspruchsgruppen auszurichten, haben wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015 die für uns relevanten Stakeholder identifiziert und die für die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit wesentlichen Themen analysiert. Entsprechend den GRI-Leitlinien wurden die Berichtsinhalte nach dem Kriterium der Wesentlichkeit ausgewählt.

Anfang 2017 haben wir eine strukturierte Stakeholder-Befragung und Experteninterviews für eine Wesentlichkeitsanalyse zur Validierung dieser Themen durchgeführt. Die Ergebnisse sind in diesen Bericht eingeflossen. Damit deckt unser Nachhaltigkeitsbericht all die Themen ab, die entweder bedeutende wirtschaftliche, soziale oder ökologische Auswirkungen von Vonovia widerspiegeln oder die maßgeblichen Einfluss auf die Stakeholder haben könnten. Auf die erneute Beantragung des Logos der GRI zu „Materiality Disclosures“ haben wir in diesem Jahr verzichtet, da sich die wesentlichen Themen im Vergleich zum Berichtszeitraum 2016 nicht geändert und somit weiterhin Gültigkeit haben (s. Kapitel Wesentliche Themen, → S. 17 ff.).

102-46, 102-48

Darüber hinaus orientieren wir uns an den EPRA Best Practice Recommendations on Sustainability Reporting (sBPR) (in ihrer dritten Version von 2017) und am Branchenkodex des ZIA – Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. Die Erhebung und Berechnung der Umweltkennzahlen erfolgte leitend durch das Controlling sowie unterstützend durch die Bereiche Portfoliomanagement, Geschäftsentwicklung, Personal und Einkauf. Die Kennzahlen im Bereich Mitarbeiter wurden über die Personalabteilung erfasst und konsolidiert. Aussagen über das Lieferantenmanagement (Beschaffung) erstellte der Zentrale Einkauf.

Eine externe Prüfung der Berichtsinhalte durch einen unabhängigen Dritten hat nicht stattgefunden. Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgte jedoch durch die interne Revision. Wir sind stets bemüht, die Qualität der Datenerhebungsprozesse zu verbessern. 102-56

Weiterentwicklung Umweltkennzahlen

Im diesjährigen vierten Berichtsjahr hat eine umfassende Umstrukturierung der Umweltkennzahlen stattgefunden. Dafür wurde im Bereich Controlling das Team „Umweltcontrolling“ aufgebaut, das qualitative Verbesserungen der inhaltlichen Definition sowie des Datenmanagements bewirkt hat. Dies hatte zur Folge, dass für einige Umweltkennzahlen neue Berechnungsmethoden angewandt und Neuberechnungen der Vorjahresergebnisse durchgeführt wurden. Verbesserte Berechnungsmethoden betreffen die Kennzahlensets Energieverbrauch im Portfolio, Wasserverbrauch im Portfolio sowie CO₂e-Emissionen. Neuberechnete Vorjahresergebnisse wurden anhand der für 2018 angewandten Berechnungsmethoden für folgende Kennzahlensets veröffentlicht („Restatement“): Wärmeverbrauch und daraus resultierende CO₂e-Emissionen im Portfolio, Sanierungsintensität im Portfolio, Wasserverbrauch im Portfolio und Treibstoffverbrauch im Geschäftsbetrieb. Dies ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus 2017 und 2018.

Organisatorische Systemgrenzen/ Konsolidierungskreis

Die vorliegenden Kennzahlen fokussieren sich auf die Tätigkeiten der Vonovia SE in Deutschland exklusive der erst kürzlich akquirierten neuen Bereiche und Standorte in Deutschland, Österreich und Schweden. Von der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen sind somit der Bestand der BUWOG Gesellschaften in Deutschland und Österreich und die Tätigkeiten von Victoria Park AB. Die Umweltkennzahlen 2018 beziehen sich demnach auf 337.988 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Davon ausgenommen sind die finanziellen Kennzahlen zum Thema Sanierungen, diese beziehen sich auf den gesamten Konsolidierungskreis. Im Vonovia Konzern befinden sich insgesamt 395.769 Wohneinheiten (s. Wohnungsbestand nach Regionalmärkten [□ GB 2018, S. 275](#)). Aufgrund des aktuell laufenden Integrationsprozesses und unterschiedlicher Datenerhebungsprozesse werden die Nachhaltigkeitskennzahlen der neu hinzugekommenen Gesellschaften erst in der zukünftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung vollkonsolidiert. Kurze Porträts der Nachhaltigkeitsaktivitäten der kürzlich akquirierten Unternehmensteile befinden sich auf den Seiten → [S. 8-11](#). Diese grundsätzliche Definition des Konsolidierungskreises wird für den nächsten Berichtszyklus überprüft und gegebenenfalls erweitert.

102-45

Portfolio

Der Bau von neuen Wohnungen stellt für Vonovia ein neues Geschäftsfeld dar. Umwelteinflüsse und Emissionen entstehen hierbei z. B. durch Energieverbräuche auf den Baustellen, die Herstellung von Baumaterialien und Trans-

porte. Aktuell werden die Umweltkennzahlen durch Bau-tätigkeiten im Konzern noch nicht einheitlich erfasst. Sie fließen deshalb nicht in den vorliegenden Bericht ein. Neubauaktivitäten stellen für Vonovia ein Zukunftsthema dar, das durch die Integration der BUWOG Gesellschaften an Relevanz gewinnt. Daher wird zukünftig geprüft, inwiefern Umweltkennzahlen und CO₂e-Emissionen, die mit Neubauaktivitäten zusammenhängen, berichtet werden können.

Geschäftsbetrieb

Ziel von Vonovia ist es, ein möglichst vollständiges Bild der Umwelteinflüsse des Konzerns zu erhalten, der über eine Vielzahl von Standorten verfügt. Neben der Konzernzentrale in Bochum und den großen Kundenservicecentern in Duisburg und Dresden zählen regionale Verwaltungsstandorte, die Büros der Objektbetreuer sowie die Büros und Betriebsstätten des Technischen Service und des Wohnumfeldservice dazu. Teilweise befinden sich diese Standorte direkt im Wohnbestand der Vonovia, teilweise betrifft dies angemietete Flächen. Für letztere ist die Verbesserung der Umweltperformance nur eingeschränkt durch die Vonovia bzw. nur in Abstimmung mit dem Vermieter möglich. Für den Berichtszeitraum 2018 werden die Unternehmenszentrale in Bochum und die Kundenservicecenter in Duisburg und Dresden sowie zwölf weitere Standorte in die Berichterstattung einbezogen. Somit wurde die Datenbasis gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet. Aufgrund der Vielzahl angemieteter Büroflächen ist die Erhebung der Umweltkennzahlen aller Arbeitsstandorte mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden. Für das Berichtsjahr 2019 sollen die Systemgrenzen erneut schrittweise erweitert werden.

Die bereitgestellten Personalkennzahlen umfassen in diesem Bericht ebenfalls nur die Tätigkeiten der Vonovia SE in Deutschland und exkludieren die Aktivitäten der BUWOG Gesellschaften in Deutschland und Österreich ebenso wie die der Victoria Park AB in Schweden.

Like-for-like-Betrachtung

Aufgrund von Portfolioveränderungen durch An- und Verkäufe kann es teilweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten kommen. Für die Performancebetrachtung sind daher die Like-for-like-Betrachtungen sowie die Intensitätskennzahlen geeigneter. Für den Vergleich von Jahresergebnissen wurde erneut der von EPRA verwendete Ansatz der Datenbereinigung vorgenommen. Deshalb werden bei der Berechnung der Like-for-like-Kennzahlen die Veränderungen des Portfolios wie folgt berücksichtigt: Zukäufe nach dem 01.01.2017 werden aus den Portfoliokennzahlen der Berichtsjahre exkludiert, während die Portfoliokennzahl um solche Wohneinheiten bereinigt wird, die vor Ende des Berichtsjahres 2018 veräußert wurden. Dies entspricht dem von EPRA angewandten Berichterstattungsprinzip.

CO₂-Emissionen

Der für die CO₂-Bilanz relevante Konsolidierungskreis wurde in Übereinstimmung mit dem Konsolidierungskreis der restlichen Umweltkennzahlen definiert. Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgte bewusst durch einen externen Dritten, sodass diese sensiblen Berechnungen unabhängig und nach hohen Qualitätsstandards durchgeführt wurden.

Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgte auf Grundlage des Greenhouse Gas Protokolls (GHG), dem international anerkannten Standard für die Berechnung von CO₂-Emissionen. Die CO₂-Emissionen wurden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) berechnet. Kohlendioxid-Äquivalent (CO₂e) ist eine standardisierte Einheit zur Bewertung des relativen Beitrags zum Treibhauseffekt verschiedener Gase. Klimaschädliche Emissionen treten nicht nur in Form des bekanntesten Vertreters Kohlendioxid (CO₂) auf. Weitere Gase, wie beispielsweise Methan (CH₄) oder Distickstoffmonoxid (N₂O), werden mithilfe eines Umrechnungsfaktors in CO₂-Äquivalente übertragen und erleichtern so die Vergleichbarkeit in Hinblick auf ihre Klimaschädlichkeit. Einzig die Berechnungen der CO₂-Emissionen aus Sanierungen wurden nicht in CO₂-Äquivalenten durchgeführt.

Für die Berechnung der Emissionen wurde die CO₂e-Faktoren aus der GEMIS Datenbank Version 4.95 angewandt. GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) ist ein international anerkanntes Bilanzierungsmodell für Energie- und Stoffströme mit integrierter Datenbank. Das Bilanzierungsmodell berechnet für alle Prozesse und Szenarien sogenannte Lebenswege (life-cycles), d.h. es berücksichtigt von der Primärenergie- bzw. Rohstoffgewinnung bis zur Nutzenergie bzw. Stoffbereitstellung alle wesentlichen Schritte und bezieht auch den Hilfsenergie- und Materialaufwand zur Herstellung von Energieanlagen und Transportsystemen mit ein. Die GEMIS-Daten wurden aufgrund deren Richtigkeit, Aktualität und Konsistenz gewählt.

Portfolio

Die CO₂-Bilanzierung der Emissionen des Portfolios erfolgt entsprechend der Kategorisierung „Financial Control Approach“. Dementsprechend sind die Emissionen, die durch den Betrieb des Portfolios entstehen, in Scope 1 und 2 auszuweisen. Dies erfolgt mit Blick auf die tatsächlich ausgeübte finanzielle Kontrolle über das Portfolio, die für einen überwiegenden Anteil der Flächen bzw. Mieteinheiten des Portfolios (ca. 75 %) gegeben ist. Für den Rest des Portfolios, der sich im Minderheitseigentum befindet, erfolgt für die CO₂-Ergebnisse 2018 eine Berichterstattung unter Scope 3.

Geschäftsbetrieb

Für den überwiegenden Teil der durch den Geschäftsbetrieb entstehenden Emissionen wurden ebenso die

CO₂e-Faktoren aus der GEMIS-Datenbank Version 4.95 angewandt. Für die Berechnung der „market-based“-Emissionen von Strom wurden die konkreten Emissionen der Stromversorger verwendet und in CO₂e-Emissionen umgerechnet. Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen der Kategorie Dienstreisen wurden für Bahnreisen die Emissionsfaktoren der Deutschen Bahn benutzt. Für die Flugreisen wurden die GHG-Protokoll-Faktoren der externen Reiseagentur angewandt. Diese CO₂-Faktoren wurden aufgrund der Aktualität und Richtigkeit gewählt.

Datenerhebung und Rohdaten

Portfolio

Die Umweltkennzahlen zum Wärmeverbrauch des Portfolios wurden anhand der Energieausweisdaten errechnet. Diese decken die Daten zum Wärmeverbrauch der Wohn- sowie Allgemeinfläche ab. Energieausweise stellen die Informationspflicht über den energietechnischen Zustand des einzelnen Gebäudes dar. Nur entsprechend befugte externe Unternehmen (zumeist Ingenieurbüros o.ä.) sind dazu berechtigt, diese Berechnungen durchzuführen und diese offiziellen Dokumente für den Gebäudeeigentümer auszustellen. Dabei wird zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweisen unterschieden. Die Mehrheit der Vonovia-Energieausweise wird durch Bedarfsausweise (ca. 73 % im Jahr 2018, 58 % im Jahr 2017) gedeckt, wobei zukünftig vermehrt Bedarfsausweise ausgestellt werden.

Die Umweltkennzahlen zum Stromverbrauch der Allgemeinfläche des Portfolios beruhen auf den Messergebnissen („Smart Meter“) sowie Prognosewerten der Vonovia-Gesellschaft VESG (Vonovia Energie Service GmbH).

Der Wasserverbrauch des Portfolios beruht auf den Messergebnissen der VESG und bezieht sich auf die Wohn- sowie Allgemeinflächen.

Das Abfallaufkommen im Portfolio wird mittels durchschnittlichem Abfallaufkommen pro Wohneinheit berechnet.

Geschäftsbetrieb

Die Umweltkennzahlen der Bürostandorte beruhen zum Teil auf den Abrechnungen der Energieversorger für Wärme und Strom, der kommunalen Wasserversorgung sowie der Abfallentsorger. In einigen Fällen waren Hochrechnungen notwendig, da beispielsweise die Rechnungen der Versorgerunternehmen für den Berichtszeitraum zum Veröffentlichungszeitpunkt noch ausständig waren.

Der Treibstoffverbrauch des Vonovia Fuhrparks wurde anhand der Tankkarten ausgewertet.

Kennzahlen

Dieses Kapitel beinhaltet weitere für uns relevante GRI Standards- und EPRA-Sustainability-Indikatoren aus den Bereichen Mitarbeiter, Umwelt und Beschaffung, die wir, um den Lesefluss in den Hauptkapiteln nicht zu stören, hier gebündelt berichten.

Mitarbeiterkennzahlen

Gesamtkonzern-Mitarbeiteranzahl differenziert (inkl. BUWOG-Gesellschaften und Victoria Park)

Kategorie	Anzahl
Mitarbeiter gesamt	9.923
davon Frauen	2.386
davon unbefristet	8.863 ¹⁾
Nationalitäten	78
Durchschnittliches Alter gesamt	41,4 Jahre
Menschen mit Behinderung	330 ²⁾
Auszubildende gesamt	485 ³⁾
davon kaufmännisch/handwerklich-technisch	152/333

¹⁾ = 89,3 %

²⁾ Ohne Victoria Park.

³⁾ = 4,9 % der Gesamtbelegschaft.

Mitarbeiterkennzahlen Vonovia Deutschland

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard
Gesamtzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag und Geschlecht			
Mitarbeiter nach Köpfen	8.448	8.899	
Mitarbeiter nach Vollzeitäquivalenten	8.123,3	8.579,7	
davon weiblich	1.666,6	1.715,4	
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	7.347	7.916	
davon weiblich	1.381	1.533	102-8
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	576	983	
davon weiblich	236	356	
Leiharbeiter	73	62	
davon weiblich	38	26	

Die Mitarbeiterzahlen bei Vonovia unterliegen keinen saisonalen Schwankungen.

Gesamtzahl der Mitarbeiter nach HGB (ohne Auszubildende, Externe, Organe, sonstige Angestellte, Mitarbeiter in Elternzeit, Mitarbeiter in der Altersteilzeit-Freiphase).

Befristungen ohne Praktikanten, Auszubildende, Studenten, Aushilfen, geringfügig Beschäftigte, Organe, Externe, Mitarbeiter in Altersteilzeit, Freistellung, Teilzeit, Elternzeit.

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard	GdW
Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter nach Beschäftigungsart und Geschlecht				
Mitarbeiter in Vollzeit	7.592	8.090		
davon weiblich	1.331	1.402		
Mitarbeiter in Teilzeit	856	809		
davon weiblich	507	487		
Geringfügig Beschäftigte ¹⁾	181	161	102-8	PE7
davon weiblich	48	47		
Teilzeitquote (in %)	11,5	9,1		
davon Frauenanteil (in %)	59,2	60,2		
davon Männeranteil (in %)	40,8	39,8		

¹⁾ Die geringfügig Beschäftigten sind in der Anzahl an Mitarbeitern in Teilzeit enthalten.

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GdW
Ausbildung			
Gesamtzahl Auszubildende	462	470	
	122	104	
davon weiblich	26,4 %	22,1 %	
	144	137	
Kaufmännische Auszubildende	31,2 %	29,1 %	PE8
	318	333	
Handwerkliche Auszubildende	68,8 %	70,9 %	
Gesamtzahl Auszubildende in Teilzeitausbildung	-	3	
Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft (in %)	5,5	5,3	
Übernahmequote (in %)	72,7	81,1	PE9

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Personalfluktuations					
	2.957	1.995			
Neu eingestellte Mitarbeiter	35,0 %	22,4 %			
	988	1.318			
Abgänge	11,7 %	14,8 %			
Fluktuationsquote (in %) ¹⁾	11,7	14,8	401-1	Emp-Turnover	PE12
Fluktuationsquote Technischer Service	12,9	15,4			
Fluktuationsquote Immobilienservice	3,5	7,9			
Fluktuationsquote Kundenservice	16,3	16,9			
Fluktuationsquote Holding	6,3	6,7			
Fluktuationsquote Wohnumfeld	17,1	21,1			
Fluktuationsquote Immobilien Treuhand	22,9	28,9			

Eintritte und Abgänge: Zählung nach HGB (ohne Auszubildende, Externe, Organe und sonstige Angestellte).

Abgänge umfassen: freiwilliges Ausscheiden, Entlassungen, Verrentung, Tod, ohne Ablauf befristeter Verträge, ohne Ausbildungsende, ohne integrationsbedingte Austritte.

¹⁾ Bereinigt um integrationsbedingte Austritte..

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard
Mitarbeiter in Elternzeit ¹⁾			
Gesamtzahl Mitarbeiter in Elternzeit	219	171	
	130	58	
davon weiblich	59,4 %	33,9 %	
	89	113	
davon männlich	40,6 %	66,1 %	
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten ²⁾	120	196	401-3
davon weiblich	51	60	
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten und 12 Monate nach ihrer Rückkehr noch beschäftigt waren ³⁾	103	94	
davon weiblich	47	37	

¹⁾ Seit 2017 werden auch unterjährige Elternzeiteiten mitgerechnet.
²⁾ Alle Mitarbeiter, die 2018 aus der Elternzeit zurückkehrten.
³⁾ Alle Mitarbeiter, die 2017 aus der Elternzeit zurückkehrten und zum 31. Dezember 2018 noch aktiv waren.

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Arbeitssicherheit Mitarbeiter					
Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle Mitarbeiter gesamt	456	462			
davon Wegeunfälle	40	52			
davon Arbeitsunfälle Technischer Service	337	329			
davon Arbeitsunfälle Immobilienservice	27	29			
davon Arbeitsunfälle Kundenservice	5	1			
davon Arbeitsunfälle Holding	2	0			
davon Arbeitsunfälle Wohnumfeld	41	50			
davon Arbeitsunfälle Immobilien Treuhand	4	1			
davon Arbeitsunfälle sonstige Bereiche	-	-	403-9 403-10	H&S-Emp	PE11
Arbeits- und Wegeunfälle pro 1.000 Mitarbeiter	54	52			
Anzahl Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden	32,9	30,9			
Arbeitsbedingte Todesfälle Mitarbeiter ¹⁾	0	0			
Arbeitsbedingte Todesfälle Mitarbeiter (in %)	0,0	0,0			
Ausfallzeiten (in Tagen) ²⁾	4.884	5.492			
Ausfallzeiten (in %) ³⁾	0,3	0,3			
Abwesenheit (in Tagen) ⁴⁾	103.173	126.780			
Abwesenheit (in %) ⁵⁾	5,9	6,8			

Bei Vonovia werden die Unfallzahlen der engagierten Subunternehmer aktuell noch nicht erfasst.

¹⁾ Todesfälle/Anzahl der Arbeitsstunden aller Mitarbeiter (ODR).

²⁾ Nur Fehlzeiten durch Arbeits- und Wegeunfall; Berufskrankheiten können nicht ausgewertet werden, da der Grund für eine Krankheit in Deutschland nicht angegeben wird.

³⁾ Summe der arbeitsunfallbedingten Abwesenheitstage aller Mitarbeiter/Summe der Sollarbeitstage aller Mitarbeiter (VZÄ).

⁴⁾ Abwesenheit aufgrund von Arbeitsunfähigkeit jeglicher Art (nicht beschränkt auf Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten). Ohne genehmigte Abwesenheiten wie Urlaube, Elternzeit, ohne Dauerkranke.

⁵⁾ Summe der erkrankungsbedingten Abwesenheitstage aller Mitarbeiter/Summe der Sollarbeitstage aller Mitarbeiter (VZÄ).

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Weiterbildung					
Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungen ¹⁾	1.487	2.176			
Weiterbildungsquote (in %) ²⁾	17,6	24,5			
Weiterbildungskosten (in Mio. €)	2,4	3,8			
Weiterbildungstage gesamt ³⁾	4.888	6.257	404-1	Emp- Training	PE10
Weiterbildungsintensität ³⁾	0,60	0,73			
Weiterbildungsstunden gesamt	39.100	50.454			
Durchschnittliche Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter ⁴⁾	4,8	5,9			

¹⁾ Inklusive Betriebsrat.

²⁾ Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungen/Gesamtzahl der Mitarbeiter (Köpfe).

³⁾ Summe der von allen Mitarbeitern innerhalb der Berichtsperiode für Vorgänge der betrieblichen Weiterbildung aufgewendeten Arbeitstage/Gesamtzahl der Mitarbeiter (VZÄ).

⁴⁾ Weiterbildungsstunden gesamt/Gesamtzahl Mitarbeiter (VZÄ).

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard	EPRA
Leistungsbeurteilung				
Mitarbeiter, die ein Mitarbeitergespräch/eine Leistungsbeurteilung erhalten haben	2.700	2.682		
Mitarbeiter, die ein Mitarbeitergespräch/eine Leistungsbeurteilung erhalten haben (in %)	32,0	30,1 %		
	1.495	1.131	404-3	Emp-Dev
davon weiblich	55,4 %	42,2 %		
	1.205	1.551		
davon männlich	44,6 %	57,8 %		

Kennzahlen ohne Mitarbeiter des Technischen Service.

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Mitarbeiter nach Kategorie, Geschlecht und Altersgruppe					
Gesamtzahl Mitarbeiter	8.448	8.899			
	1.838	1.889			
davon weiblich	21,8 %	21,2 %			
	9	13			
davon unter 20 Jahre	0,1 %	0,1 %			
	1.507	1.555			
davon 20-29 Jahre	17,8 %	17,5 %			
	2.226	2.381	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
davon 30-39 Jahre	26,3 %	26,7 %			
	2.098	2.186			
davon 40-49 Jahre	24,8 %	24,6 %			
	2.151	2.241			
davon 50-59 Jahre	25,5 %	25,2 %			
	386	471			
davon 60-65 Jahre	4,6 %	5,3 %			
	71	52			
davon über 65 Jahre	0,8 %	0,6 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	41,11	41,2			

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Mitarbeiter Technischer Service	4.615	4.986			
	323	389			
davon weiblich	7,0 %	7,8 %			
	3	7			
davon unter 20 Jahre	0,1 %	0,1 %			
	892	906			
davon 20–29 Jahre	19,3 %	18,2 %			
	1.341	1.453			
davon 30–39 Jahre	29,1 %	29,1 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
	1.198	1.284			
davon 40–49 Jahre	26,0 %	25,8 %			
	1.011	1.111			
davon 50–59 Jahre	21,9 %	22,3 %			
	161	220			
davon 60–65 Jahre	3,5 %	4,4 %			
	9	5			
davon über 65 Jahre	0,2 %	0,1 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	39,55	39,91			
Mitarbeiter Immobilienservice	1.359	1.347			
	349	339			
davon weiblich	25,7 %	25,2 %			
	2	1			
davon unter 20 Jahre	0,1 %	0,1 %			
	83	74			
davon 20–29 Jahre	6,1 %	5,5 %			
	214	211			
davon 30–39 Jahre	15,7 %	15,7 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
	345	339			
davon 40–49 Jahre	25,4 %	25,2 %			
	562	537			
davon 50–59 Jahre	41,4 %	39,9 %			
	113	148			
davon 60–65 Jahre	8,3 %	11,0 %			
	40	37			
davon über 65 Jahre	2,9 %	2,7 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	47,69	48,17			

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Mitarbeiter Kundenservice	771	822			
	506	507			
davon weiblich	65,6 %	61,7 %			
	0	0			
davon unter 20 Jahre	0,0 %	0,0 %			
	185	186			
davon 20–29 Jahre	24,0 %	22,6 %			
	248	276			
davon 30–39 Jahre	32,2 %	33,6 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
davon 40–49 Jahre	19,7 %	20,9 %			
	165	173			
davon 50–59 Jahre	21,4 %	21,0 %			
	21	15			
davon 60–65 Jahre	2,7 %	1,8 %			
	0	0			
davon über 65 Jahre	0,0 %	0,0 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	38,74	38,22			
Mitarbeiter Holding	700	763			
	318	350			
davon weiblich	45,4 %	45,9 %			
	1	2			
davon unter 20 Jahre	0,1 %	0,3 %			
	144	169			
davon 20–29 Jahre	20,6 %	22,1 %			
	166	180			
davon 30–39 Jahre	23,7 %	23,6 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
davon 40–49 Jahre	25,9 %	24,9 %			
	177	193			
davon 50–59 Jahre	25,3 %	25,3 %			
	31	29			
davon 60–65 Jahre	4,4 %	3,8 %			
	0	0			
davon über 65 Jahre	0,0 %	0,0 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	39,45	39,4			

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Mitarbeiter Wohnumfeld	580	646			
	64	70			
davon weiblich	11,0 %	10,8 %			
	2	3			
davon unter 20 Jahre	0,3 %	0,5 %			
	114	133			
davon 20–29 Jahre	19,7 %	20,6 %			
	157	185			
davon 30–39 Jahre	27,1 %	28,6 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
	115	132			
davon 40–49 Jahre	19,8 %	20,4 %			
	142	151			
davon 50–59 Jahre	24,5 %	23,4 %			
	34	37			
davon 60–65 Jahre	5,9 %	5,7 %			
	16	5			
davon über 65 Jahre	2,8 %	0,8 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	41,01	40,28			
Mitarbeiter Immobilien Treuhand	332	332			
	231	234			
davon weiblich	69,6 %	70,5 %			
	1	0			
davon unter 20 Jahre	0,3 %	0,0 %			
	80	87			
davon 20–29 Jahre	24,1 %	26,2 %			
	65	75			
davon 30–39 Jahre	19,6 %	22,6 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
	80	69			
davon 40–49 Jahre	24,1 %	20,8 %			
	78	75			
davon 50–59 Jahre	23,5 %	22,6 %			
	23	21			
davon 60–65 Jahre	6,9 %	6,3 %			
	5	5			
davon über 65 Jahre	1,5 %	1,5 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	40,82	40,13			

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	EPRA	GdW
Mitarbeiter sonstige Bereiche	91	3			
	47	0			
davon weiblich	51,6 %	0,0 %			
	0	0			
davon unter 20 Jahre	0,0 %	0,0 %			
	9	0			
davon 20-29 Jahre	9,9 %	0,0 %			
	35	1			
davon 30-39 Jahre	38,5 %	33,3 %	102-7 102-8 405-1	Diversity- Emp	PE1 PE2 PE3
	27	0			
davon 40-49 Jahre	29,7 %	0,0 %			
	16	1			
davon 50-59 Jahre	17,6 %	33,3 %			
	3	1			
davon 60-65 Jahre	3,3 %	33,4 %			
	1	0			
davon über 65 Jahre	1,0 %	0,0 %			
Durchschnittsalter (in Jahren)	42,24	60,56			

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard
Zusammensetzung der Kontrollorgane			
Mitglieder im Aufsichtsrat	11	12	
	4	4	405-1
davon weiblich	36,4 %	33,3 %	

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2018	GRI Standard	GdW
Mitarbeiter mit Behinderung				
Mitarbeiter mit Behinderung ¹⁾	301	311		
Mitarbeiter mit Behinderung (in %)	3,6	3,5 %		
	109	121		
davon Technischer Service	1,3 %	1,4 %		
	95	97		
davon Immobilienservice	1,1 %	1,1 %		
	36	33		
davon Kundenservice	0,4 %	0,4 %	405-1	PE4
	25	24		
davon Holding	0,3 %	0,3 %		
	18	14		
davon Wohnumfeld	0,2 %	0,2 %		
	9	7		
davon Immobilien Treuhand	0,1 %	0,1 %		
	9	15		
davon sonstige Bereiche	0,1 %	0,2 %		

¹⁾ Nach der sozialrechtlichen Definition für Behinderung nach SGB IX § 2.

Kennzahl	2017	2018	GRI Standard	EPRA
Gehaltsstruktur				
Durchschnittliches Einkommen männliche Mitarbeiter (in €) ¹⁾	34.305,68	35.028,55		
Durchschnittliches Einkommen weibliche Mitarbeiter (in €) ¹⁾	41.504,32	41.949,25	405-2	Diversity-Pay
Verhältnis durchschnittliches Einkommen weibliche und männliche Mitarbeiter (in %)	121,0	119,8		

¹⁾ Mitarbeiterzählung nach HGB (ohne Fo, F1 und leitende Angestellte): monatliches Grundgehalt + feste Zulagen + Weihnachts- und Urlaubsgeld.

Umweltkennzahlen Vonovia Deutschland

Kennzahlen	Einheit	2017	2018
Übergeordnete Kennzahlen			
Portfolio ¹⁾			
Anzahl Mieteinheiten	Anzahl	348.474	337.988
davon Mieteinheiten Wohnen	%	98,9	98,9
davon Mieteinheiten Gewerbe	%	1,1	1,1
Mietfläche	m²	22.198.880	21.506.455
davon Wohnen	%	97,0	97,1
davon Gewerbe	%	3,0	2,9
Altersklassenverteilung Wohnungsbestand	Anzahl	344.586	334.218
davon bis 1939	%	14,0	14,0
davon 1940-1949	%	1,7	1,7
davon 1950-1959	%	29,1	29,6
davon 1960-1969	%	21,2	20,9
davon 1970-1979	%	18,0	17,8
davon 1980-1989	%	8,7	8,5
davon 1990-1999	%	6,8	7,0
davon 2000-2009	%	0,5	0,5
davon ab 2010	%	0,1	0,1
Anzahl denkmalgeschützter Gebäude	Anzahl	4.405	4.415

¹⁾ Bestand Deutschland exkl. BUWOG. Reine Parkgebäude werden nicht berücksichtigt.

Umweltkennzahlen Portfolio

							Like-for-like (Lfl)		
Kennzahlen	Einheit	2017 ⁹⁾	2018	EPRA	GdW	GRI Standard	2017	2018 Abdeckung ³⁾	EPRA
Energieverbrauch im Portfolio									
Energieverbrauch im Portfolio gesamt ^{1) 2)}	MWh	3.794.005	3.565.044			302-1	3.428.344	3.337.885	93,4 %
Energieintensität									
Energieintensität gesamt (Allgemeinstrom und Wärme pro m ² Mietfläche)	MWh/m ²	0,172	0,166		BM5/6		0,171 ⁴⁾	0,166	
Wärmeverbrauch pro m ² Mietfläche	MWh/m ²	0,170	0,164				0,169	0,164	
Allgemeinstrom pro m ² Mietfläche	MWh/m ²	0,002	0,002	Energy-Int		302-3	0,002 ⁴⁾	0,002	93,4 %
Energieintensität gesamt (Allgemeinstrom und Wärme pro Mieteinheit)	MWh/ME	10,920	10,550				10,812 ⁴⁾	10,526	
Wärmeverbrauch pro Mieteinheit	MWh/ME	10,785	10,399				10,684	10,376	
Allgemeinstrom pro Mieteinheit	MWh/ME	0,130	0,151				0,128 ⁴⁾	0,151	
Wärmeverbrauch im Portfolio									
Gesamter Wärmeverbrauch im Portfolio ²⁾	MWh	3.746.884	3.513.857				3.387.785	3.290.061	93,4 %
aus nicht erneuerbaren Quellen	%	100,0	100,0	DH&C-Abs		302-1	-	-	DH&C-Lfl
aus erneuerbaren Quellen	%	0,0	0,0				-	-	
Gesamtverbrauch Erdgas	MWh	2.057.957	1.886.284				1.873.280	1.774.547	94,0 %
Gesamtverbrauch Heizöl	MWh	199.762	170.608				186.200	162.916	95,9 %
Gesamtverbrauch Fernwärme	MWh	1.349.239	1.344.131				1.206.601	1.247.747	92,7 %
Gesamtverbrauch Strom	MWh	82.513	61.340				68.957	54.037	86,0 %
Gesamtverbrauch Kohle	MWh	57.413	51.494				52.746	50.814	98,2 %
Stromverbrauch Allgemeinflächen									
Stromverbrauch Allgemeinflä- chen gesamt	MWh	44.909	51.187	Elec-Abs			40.559 ⁶⁾	47.825 ⁷⁾	93,4 %
aus nicht erneuerbaren Quellen ⁸⁾	%	58,7	63,5			302-1	-	-	Elec-Lfl
aus erneuerbaren Quellen ⁸⁾	%	41,3	36,5				-	-	

¹⁾ Zusammengesetzt aus Stromverbrauch auf den Allgemeinflächen des Portfolios und gesamter Wärmeverbrauch im Portfolio (Wohn- und Allgemeinfläche). Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund Anpassung der Berechnungsmethodik des Stromverbrauchs Allgemeinfläche 2017 (Hochrechnung durchschnittlicher Stromverbräuche pro Mieteinheit) auf 2018 (Auswertung gemessener Stromverbräuche).

²⁾ Mietflächen wurden entsprechend ENEC 2014 §19 (2) mittels 20% Aufschlag für die Allgemeinflächen auf die gesamte Gebäudefläche hochgerechnet.

³⁾ Prozentualer Anteil des Like-for-like-Portfolios am Gesamtportfolio, berechnet als Anteil der Mietflächen jener Objekte die mind. zwei Jahre durchgängig im Bestand waren.

⁴⁾ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Like-for-like-Angaben 2017 mit 2018, da Anpassung der Berechnungsmethodik der Like-for-like-Angabe bei Stromverbrauch Allgemeinfläche, siehe Fußnote 6).

⁵⁾ 19,8% erneuerbarer Anteil an Fernwärmeproduktion („location-based“ Deutschland-Mix lt. Umweltbundesamt), Restatement für 2017 (vgl. Punkt 9).

⁶⁾ Da die Datengrundlage 2017 (beruhend auf Hochrechnung der durchschnittlichen Verbräuche der Allgemeinflächen) zur Berechnung Like-for-Like 2017 angewandt wurde, ist nur eingeschränkte Vergleichbarkeit des Wertes zu Like-for-like 2018 möglich. Siehe auch Fußnote 1).

⁷⁾ Die Like-for-Like-Angaben des Stromverbrauchs 2018 wurden anhand des Like-for-like-Anteils der Wohnfläche 2018 errechnet.

⁸⁾ Berechnung anhand des Anteils erneuerbarer Energien im Strommix Deutschland 2017 lt. BDEW (location-based approach).

⁹⁾ Korrektur im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Methodenwechsels auf Energieausweisdaten im Bereich Wärme.

Kennzahlen	Einheit	2017	2018
Sanierungen			
Anzahl modernisierte Gebäude ³⁾	Anzahl	Ca. 2.000	Ca. 2.300
Anzahl modernisierte Mieteinheiten ³⁾	Anzahl	Ca. 18.000	Ca. 18.000
Mietfläche modernisiert ³⁾	Mio. m ²	Ca. 1,1	Ca. 1,1
Anzahl der Mieteinheiten mit Heizungserneuerungsprojekten ³⁾	Anzahl	Ca. 15.000	Ca. 13.000
Modernisierungsquote (Sanierungsquote) ³⁾	%	Ca. 5	Ca. 5
Aufwendungen für Instandhaltung und Substanzerhalt ²⁾	Mio. €	346	430
Instandhaltungsintensität ²⁾	€/m ² /a	16	18
Aufwendungen für Modernisierung ^{1) 2)}	Mio. €	779	1.139
Modernisierungsintensität ²⁾	€/m ² /a	35	37
Investition gesamt ²⁾	Mio. €	1.125	1.569
Investitionsintensität ²⁾	€/m ² /a	51	55

¹⁾ Inkl. Neubau: 2018: 234,3 Mio. €, 2017: 65,7 Mio. €.

²⁾ Scope ist der vollständige Konsolidierungskreis des Vonovia Konzerns.

³⁾ Beinhaltet das Programmjahr des Bestands von Vonovia in Deutschland exkl. BUWOG.

Kennzahlen	Einheit	2017	2018	EPRA
Energieeffizienzstandards Portfolio ¹⁾				
Nach Energieeffizienzklasse				
davon Energielevel A+	%	0,0	0,1	Cert-Tot
davon Energielevel A	%	0,5	0,5	
davon Energielevel B	%	8,0	7,6	
davon Energielevel C	%	17,6	19,8	
davon Energielevel D	%	22,5	24,3	
davon Energielevel E	%	18,5	18,8	
davon Energielevel F	%	13,5	12,2	
davon Energielevel G	%	7,1	5,8	
davon Energielevel H	%	5,1	4,0	
davon nicht ausgewiesen	%	7,2	6,9	

¹⁾ Bestand Deutschland exkl. BUWOG inkl. denkmalgeschützter Gebäude. Anpassung der Angaben für 2017. Prozentualer Anteil ermittelt nach Mietfläche.

						Like-for-like (Lfl)			
Kennzahlen	Einheit	2017 ¹⁾	2018	EPRA	GRI Standard	2017	2018	Abdeckung ²⁾	EPRA
Frischwasserverbrauch									
Wasserverbrauch gesamt	Mio. m³	42,9	43,8	Water-Abs	303-5	38,9	41,4	95,3 %	Water-Lfl
Wasserintensität	m³/m²	1,93	2,04	Water-Int	CRE2	1,93	2,06	95,3 %	

¹⁾ Korrektur zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen aufgrund Methodenwechsel auf Verbrauchsdaten der Nebenkostenabrechnungen.

²⁾ Prozentualer Anteil des Like-for-like-Portfolios am Gesamtportfolio, berechnet als Anteil der Mietflächen jener Objekte die mind. zwei Jahre durchgängig im Bestand waren.

	Einheit	2017	2018	EPRA	GRI Standard
Abfallaufkommen Portfolio ¹⁾					
Abfallaufkommen gesamt	t	500.134	482.206		
Restmüll	t	126.525	121.990		
Altpapier	t	215.093	207.382		
Recycling	t	45.549	43.916	Waste-Abs	306-2
Biomüll	t	112.968	108.918		
Recyclingquote	%	74,7	74,7		

¹⁾ Das Abfallaufkommen beruht auf wöchentlichen Durchschnittswerten pro Mieteinheit (exkl. Gewerbeeinheiten) und Abfallart. Diese Durchschnittswerte beruhen auf den bereitgestellten Abfallcontainern und deren Volumen, nicht auf der tatsächlichen Füllmenge der Container.

Umweltkennzahlen Geschäftsbetrieb

Kennzahlen	Einheit	2017	2018	EPRA	GdW	GRI Standard
Energieverbrauch						
Energieverbrauch Bürostandorte ¹⁾						
Energieverbrauch gesamt (Strom- und Wärmeverbrauch)	MWh	7.768	10.017		GP1	
Stromverbrauch gesamt	MWh	3.390	3.313			
Anteil erneuerbarer Energien ²⁾	%	45	42	Elec-Abs		302-1
Wärmeverbrauch gesamt	MWh	4.377	6.703			
davon Erdgas	MWh	3.171	3.410	DH&C-Abs		
davon Fernwärme	MWh	1.206	3.293			
Energieintensität	MWh/m ²	0,26	0,15	Energy-Int	GP2	302-3
Kraftstoffverbrauch gesamt ³⁾	MWh	67.241 ⁴⁾	69.164			
davon Diesel	MWh	65.127 ⁴⁾	66.584	Fuels-Abs		302-1
davon Benzin	MWh	2.114 ⁴⁾	2.580			
Durchschnittliche Anzahl Fahrzeuge	Anzahl	4.244	4.809			
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	Liter/ Fahrzeug/ Monat	132 ⁴⁾	120			
Wasserverbrauch Bürostandorte ¹⁾						
Wasserverbrauch gesamt	m ³	15.698	19.285	Water-Abs	GP6	303-5
Wasserintensität	m ³ /m ²	0,52	0,33	Water-Int		CRE2

¹⁾ Keine Vergleichbarkeit der Ergebnisse 2017 zu 2018 möglich, da die Datenbasis für 2018 stark ausgebaut wurde. 2017 wurden lediglich drei Bürostandorte berücksichtigt. 2018 wurden die Daten von 15 Bürostandorten erhoben, das betrifft Standorte mit über 500m² Bürofläche sowie mehrere zeitgleich nutzende Vonovia Gesellschaften/Organisationen.

²⁾ Der Anteil erneuerbarer Energien beruht primär auf den Angaben der einzelnen Energieversorger je Standort (market-based approach). In seltenen Fällen konnte nicht auf Versorgerangaben zurückgegriffen werden, weshalb der deutsche Strommix lt. BDEW (location-based approach) angewandt wurde.

³⁾ Es wurden ausschließlich die Kraftstoffverbräuche des Fuhrparks berücksichtigt, wobei keine Kraftstoffe aus erneuerbaren Quellen verwendet wurden.

⁴⁾ Bereinigung um fuhrparkfremde Kraftstoffverbräuche.

Kennzahlen	Einheit	2017	2018
Energieerzeugung und -verkauf			
Energieerzeugung			
Energieerzeugung gesamt (Wärme und Strom) ¹⁾	MWh	4.180	15.088
Anteil erneuerbare Energieerzeugung ²⁾	%	88,3	35,3
Stromerzeugung gesamt	MWh	4.180	10.848
davon aus Blockheizkraftwerken ³⁾	MWh	494	5.520
davon aus Photovoltaik-Anlagen	MWh	3.686	5.328
Wärmeerzeugung aus Blockheizkraftwerken ³⁾	MWh	-	4.240
Energieverkauf			
Stromverkauf gesamt ⁴⁾	MWh	4.234	23.843
Anteil erneuerbare Energie ⁵⁾	%	88,3	52,3
Gasverkauf gesamt ⁶⁾	MWh	-	329.798

¹⁾ 2017: Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) und unternehmenseigenen Blockheizkraftwerken (BHKW). 2018: Strom- und Wärmeversorgung aus PV-Anlagen und Contracting-BHKW.

²⁾ Bildet allein die Stromerzeugung aus PV-Anlagen ab.

³⁾ 2017: Produktion durch unternehmenseigene Mini-BHKWs. 2018: Ausschließliche Berücksichtigung im Auftrag von Vonovia betriebener Contracting-Anlagen im Besitz Dritter.

⁴⁾ 2017: Produzierter und gehandelter Strom. 2018: Ausschließlich durch die VESG gehandelter Strom, welcher an der Strombörse beschafft wurde.

⁵⁾ An Mietflächen verkaufter Strom, welcher mittels Herkunftsnachweis zu 100 % aus Ökostrom besteht, sowie Strom für die Allgemeinflächen des Portfolios entsprechend des deutschen Strommix lt. BDEW (jeweils an der Strombörse erworben).

⁶⁾ Gasverkauf durch eine Gesellschaft von Vonovia (VESG) an Mieter.

Kennzahlen	Einheit	2017	2018	EPRA	GRI Standard
Abfallaufkommen Bürostandorte					
Gesamtmenge an gewerblichen Siedlungsabfällen ¹⁾	t	74	262	Waste-Abs	306-2
Anteil recycelte gewerbliche Siedlungsabfälle	%	38,0	40,2		
Anteil Restmüll gewerbliche Siedlungsabfälle	%	62,0	59,8		
Sonstiges Abfallaufkommen ^{1) 2)}	t	-	63		

¹⁾ Vergleichbarkeit der Ergebnisse 2017 zu 2018 nicht gegeben, da die Datenbasis für 2018 stark ausgebaut wurde. 2017 wurden lediglich drei Bürostandorte berücksichtigt. 2018 wurden die Daten von 15 Bürostandorte erhoben, das betrifft Standorte mit über 500m² Bürofläche sowie mehreren zeitgleich nutzenden Vonovia Gesellschaften/ Organisationen.

²⁾ Sonstiges Abfallaufkommen beinhaltet Sperrmüll, Holz, Eisen und Stahl.

Kennzahlen	Einheit	2017	2018
Dienstreisen			
per Bahn	Pkm ¹⁾	2.958.119	3.205.295
per Flugzeug	km	2.130.323	2.597.449
Anzahl Flüge	Anzahl	3.670	4.664
per Privatfahrzeug	km	-	2.784.873

¹⁾ Personenkilometer (Pkm) ist die Maßeinheit für die Verkehrsleistung der im Personenverkehr zurückgelegten Kilometer multipliziert mit der Anzahl der Reisenden.

CO₂-Bilanzen

						Like-for-like (Lfl)		
Kennzahlen	Einheit	2017	2018	EPRA	GRI Standard	2017	2018	Entwicklung ²⁾
CO ₂ e-Emissionen im Portfolio								
CO ₂ e-Emissionen Bestand gesamt	t CO ₂ e	1.125.712	1.049.766					
CO ₂ e-Emissionen ME gesamt	t CO ₂ e	1.098.531	1.021.244		305-1			
CO ₂ e-Emissionen Allgemein- flächen gesamt	t CO ₂ e	27.181	28.522					
CO ₂ e-Intensität je Miet- einheit	t CO ₂ e/ ME	3,230	3,012	GHG-Int	305-4 CRE3			
CO ₂ e-Intensität je Mietfläche	t CO ₂ e/ m ²	0,051	0,049					
CO ₂ e-Einsparung durch Heizungsprogramm	t CO ₂ e	7.400	6.958		305-5			
CO ₂ e-Einsparung durch Modernisierung	t CO ₂ e	22.358	20.348					
Scope 1 (direkte CO ₂ e-Emissionen)								
Verbrennungsprozesse stationärer Anlagen	t CO ₂ e	602.993	522.421					
Wärme Erdgas (ME)	t CO ₂ e	514.451	449.860	GHG- Dir-Abs	305-1	446.340	443.604	-1 %
Wärme Heizöl (ME)	t CO ₂ e	63.494	50.580			59.183	51.782	-13 %
Wärme Kohle (ME)	t CO ₂ e	25.049	21.980			23.013	22.170	-4 %
Scope 2 (indirekte CO ₂ e-Emissionen)								
Location-based	t CO ₂ e	428.840	406.913					
Strom (Allgemeinflächen)	t CO ₂ e	27.181	28.522	GHG- Indir-Abs	305-2	24.734	26.646	8 %
Wärme Strom (ME)	t CO ₂ e	49.941	34.668			35.572	27.544	-23 %
Wärme Fernwärme (ME)	t CO ₂ e	351.718	343.723			273.173	279.883	2 %
Andere indirekte CO ₂ e-Emissionen (Scope 3)								
Downstream geleaste Wirtschaftsgüter ¹⁾	t CO ₂ e	-	34.930					
Erdgas (ME)	t CO ₂ e	-	21.676	GHG- Indir-Abs	305-3	21.945	21.173	-4 %
Heizöl (ME)	t CO ₂ e	-	3.647			3.803	3.578	-6 %
Kohle (ME)	t CO ₂ e	-	486			431	484	12 %
Wärme Strom (ME)	t CO ₂ e	-	2.458			2.931	2.437	-17 %
Wärme Fernwärme (ME)	t CO ₂ e	-	6.663			6.515	6.493	0 %
Brennstoff- und energie- bezogene Emissionen (nicht Scope 1 und 2)	t CO ₂ e	93.879	85.502					
Vorkette Erdgas (ME)	t CO ₂ e	84.668	77.605	GHG- Indir-Abs	305-3			
Vorkette Heizöl (ME)	t CO ₂ e	8.506	7.265					
Vorkette Kohle (ME)	t CO ₂ e	705	632					

In die Berechnung einbezogene Treibhausgase: CO₂-Äquivalente (im Kyoto-Protokoll reglementierte Treibhausgase CO₂, CH₄, N₂O, SF₆, FKW und H-FKW).

Quellen der Emissionsfaktoren: GEMIS 4.95.

¹⁾ WEG-Gebäude (Eigentumsquote ≤ 50%), für 2018 erstmalig separat erhoben.

²⁾ Rückgang der CO₂ Emissionen im Like-for-like-Vergleich in erster Linie auf Modernisierungen und Wechsel des Energieträgers (z.B. Austausch von Heizöl und Strom als Energieträger) zurückzuführen. Der Anstieg der CO₂-Emissionen aus Strom ist auf Anwendung der Berechnungsmethodik für 2018 zurückzuführen, daher ist keine Vergleichbarkeit mit den Ist-Daten 2017 Like-for-like möglich.

	Einheit	2017	2018	EPRA	GdW	GRI Standard
CO₂e-Emissionen im Geschäftsbetrieb						
CO₂e-Emissionen Geschäftsbetrieb gesamt	t CO ₂ e	27.563	29.342			
CO ₂ e-Emissionen pro Quadratmeter ³⁾	t CO ₂ e / m ²	0,10	0,06	GHG-Int		305-4
Scope 1 (direkte CO₂e-Emissionen)						
Verbrennungsprozesse stationärer Anlagen	t CO ₂ e	638	852			
Erdgas	t CO ₂ e	638	852			
Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen	t CO ₂ e	20.512	21.084	GHG-Dir-Abs	GP4	305-1
Benzin	t CO ₂ e	570	696			
Diesel	t CO ₂ e	19.942	20.388			
Scope 2 (indirekte CO₂e-Emissionen)						
Location-based	t CO ₂ e	2.284	2.864			
Strom	t CO ₂ e	1.914	2.005			
Fernwärme	t CO ₂ e	370	860	GHG-Indir-Abs	GP4	305-2
Market-based	t CO ₂ e	1.278	1.224			
Strom	t CO ₂ e	1.278	1.224			
Fernwärme ¹⁾	t CO ₂ e	-	-			
Scope 3 (andere indirekte CO₂e-Emissionen)						
Dienststreifen	t CO ₂ e	330	710			
per Bahn	t CO ₂ e	19	16			
per Flugzeug	t CO ₂ e	311	318			
per Privatfahrzeug ²⁾	t CO ₂ e	-	377			
Brennstoff- und energie-bezogene Emissionen (nicht Scope 1 und 2)	t CO ₂ e	3.779	3.831		GP4	305-3
aus der stationären Verbrennung in der Vorkette (Erdgas)	t CO ₂ e	214	140			
aus der mobilen Verbrennung in der Vorkette (Benzin)	t CO ₂ e	128	157			
aus der mobilen Verbrennung in der Vorkette (Diesel)	t CO ₂ e	3.457	3.534			

In die Berechnung einbezogene Treibhausgase: CO₂-Äquivalente (im Kyoto-Protokoll reglementierte Treibhausgase CO₂, CH₄, N₂O, SF₆, FKW und H-FKW). Quellen der Emissionsfaktoren: GEMIS 4.95, Deutsche Bahn, GHG-Protokoll von BCD-Travel.

¹⁾ Durch fehlende Versorgerangaben/-zertifikate können die Scope-2-Emissionen für Fernwärme nicht gem. „market-based“-Berechnung ausgewiesen werden.

²⁾ Für 2018 erstmalig erhoben.

³⁾ Ausschließlich stationäre Emissionen berücksichtigt.

Beschaffung

Kennzahlen	Einheit	2017	2018	GRI Standard	
Lieferanten					
Lieferantenstruktur					
Anzahl Lieferanten ¹⁾	Anzahl	4.259	4.524	102-9 204-1	
davon aus Deutschland ²⁾	Anzahl	4.179	4.509		
davon aus Europa (exkl. Deutschland) ³⁾	Anzahl	80	15		
davon Kontraktpartner (Kleinstandsetzung, Leerwohnungssanierung, Bau) ⁴⁾	Anzahl	2.530	1.354		
davon Materiallieferanten	Anzahl	729	347		
davon Betriebskosten ⁵⁾	Anzahl	750	113		
davon Sachkosten ⁶⁾	Anzahl	250	225		
Lokale Lieferanten ¹⁾					
Anteil lokaler Lieferanten am Beschaffungsvolumen	%	95	98	204-1	
Überprüfung der Lieferanten					
Anzahl der überprüften neuen Lieferanten anhand von					
Umweltkriterien	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾	308-1 414-1	
Menschenrechte	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Arbeitsstandards	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Korruption	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Anzahl der überprüften Bestandslieferanten anhand von					
Umweltkriterien	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Menschenrechte	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Arbeitsstandards	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Korruption	Anzahl	– ⁷⁾	– ⁷⁾		
Anzahl der Vorfälle von Nichteinhaltung der					
Umweltkriterien	Anzahl	-	0		
Menschenrechte	Anzahl	-	0		
Arbeitsstandards	Anzahl	-	0		
Korruption	Anzahl	-	0		
Anzahl der Lieferanten, bei denen Nichteinhaltung der folgenden Kriterien festge- stellt wurde und mit denen Abhilfemaßnahmen vereinbart wurden					
Umweltkriterien	Anzahl	-	0		
Menschenrechte	Anzahl	-	0		
Arbeitsstandards	Anzahl	-	0		
Korruption	Anzahl	-	0		
Anzahl der Lieferanten, bei denen Nichteinhaltung der folgenden Kriterien festge- stellt wurde und daraufhin die Geschäftsbeziehung beendet wurde					
Umweltkriterien	Anzahl	-	0		
Menschenrechte	Anzahl	-	0		
Arbeitsstandards	Anzahl	-	0		
Korruption	Anzahl	-	0		

¹⁾ Die Zahlen umfassen alle Lieferanten, die aktiv von den Einkaufsabteilungen im zentralen Beschaffungsprozess gemanagt werden. Lieferanten mit Kleinstumsätzen wurden bereinigt.

²⁾ Die Erhöhung der Lieferantenbasis ist eine Konsequenz der stärkeren regionalen Präsenz des Einkaufs sowie der Integrationen in Deutschland (BUWOG DE-Bestand).

³⁾ Die Zahlen in den Vorjahren beruhten auf Schätzungen; systemisch haben wir aktuell nur 15 ausländische Lieferanten im Einsatz, Schwerpunkt ist Osteuropa.

⁴⁾ Die Anzahl in den Vorjahren basierte auf Schätzungen; Anzahl 2018 spiegelt die aktiven Kontrakte in den Bauleistungen wider.

⁵⁾ Beinhaltet alle Kosten, die auf den Mieter umgelegt werden, z.B. Treppenhausbeleuchtung oder -reinigung, Entsorgungskosten o. Ä.

⁶⁾ Beinhaltet z.B. Werkzeuge, Arbeitskleidung, Büro- und Geschäftsausstattung, IT, Telekommunikation.

⁷⁾ Ein Audit bzw. eine Überprüfung findet nicht systematisch statt; vor der Anbindung werden alle Lieferanten durch den Geschäftspartnerkodex auf Standards verpflichtet.

GRI Content Index

☒ 102-55

Im GRI Content Index berichten wir zu jedem als wesentlich identifizierten Thema mindestens einen zugehörigen Indikator, um unsere Leistung in diesem Bereich transparent zu machen.

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Auslassungen
GRI 101: Berichterstattungsgrundsätze 2016			
GRI 102: Allgemeine Standardangaben 2016			
Organisationsprofil			
102-1	Name des Unternehmens	6	
102-2	Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen	6, 8	
102-3	Hauptsitz des Unternehmens	6	
102-4	Anzahl und Namen der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist	6	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6	
102-6	Bediente Märkte	6, 13	
102-7	Größe des Unternehmens	6, 13, 95-99 Da Vonovia in Gesellschaften unterteilt ist und nur wenige Mitarbeiter im Ausland beschäftigt, erfolgt keine Darstellung nach Regionen.	
102-8	Personalstruktur	84, 86, 92, 93, 95-99	
102-9	Lieferkette	66, 108	
102-10	Wesentliche Veränderungen der Eigentumsverhältnisse des Unternehmens im Berichtszeitraum sowie in der Lieferkette	GB 2018: 64-65	
102-11	Vorsorgeprinzip oder -ansatz	Das Vorsorgeprinzip der UN wird von Vonovia noch nicht erfüllt.	
102-12	Unterzeichnung und Verpflichtung zu externen Initiativen	32, 33	
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	30, 57, 62	
Strategie			
102-14	Vorwort des Vorstands	S.2	
102-15	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	16, 25-26, 45, 47-49, 50 GB 2018: 131-140	
Ethik und Integrität			
102-16	Leitbild, Unternehmenswerte und Verhaltenskodizes	36	
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur inkl. Nachhaltigkeitsverantwortung	33	
102-19	Übertragung von Verantwortung	15, 33	
102-20	Verantwortung für Nachhaltigkeit	15	
102-22	Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Ausschüsse	34	

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Ausschlüsse
102-24	Auswahl des höchsten Kontrollorgans	33, GB 2018: 40-49	
102-25	Interessenskonflikte	GB 2018: 50	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Eingebundene Stakeholder	28	
102-41	Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	75	
102-42	Auswahl der Stakeholder	29	
102-43	Einbindung der Stakeholder	28, 29, 41	
102-44	Anliegen der Stakeholder	14, 28, 29, 41	
Berichterstattungsgrundsätze			
102-45	In den Bericht einbezogene Unternehmen	90	
102-46	Bestimmung der Berichtsinhalte/Berichtsgrenzen	17	
102-47	Wesentliche Themen des Berichts	18, 19-20	
102-48	Neuformulierung von Informationen aus vorherigen Berichten	17	
102-49	Veränderungen in der Berichterstattung	17	
102-50	Berichtszeitraum	89	
102-51	Veröffentlichung des letzten Berichts	89	
102-52	Berichtszyklus	89	
102-53	Ansprechpartner	118	
102-54	In Übereinstimmung mit der Option „Kern“	89	
102-55	GRI Content Index	109	
102-56	Externe Prüfung	90	
Wesentliche Themen			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 22, 24-26, GB 2018: 98-120	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	6, 23, 26-27, GB 2018: 98-120	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	23, 26-27, GB 2018: 98-120	
201-1	Erwirtschafteter und verteilter Wert	GB 2018: 148	
201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken/Chancen	16, 26	
201-3	Deckung der Verpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	GB 2018: 119	
GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 24-26, 28-29, 40, 46, 63	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	26-29, 41-42, 47-49, 64	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	26-29, 41-42, 47-49, 64	
203-1	Entwicklung und Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen sowie unterstützte Dienstleistungen	24	Ohne Umfang, da die Zahlen in der Form aktuell nicht vorliegen.
203-2	Art und Umfang wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	29, 41, 47-49, 64	Ohne Umfang, da die Zahlen in der Form aktuell nicht vorliegen.
GRI 204: Beschaffung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 65	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	65-67, GB 2018: 93	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	65-67, GB 2018: 93	
204-1	Anteil an Ausgaben für regionale Beschaffung	66, 108	

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Ausslassungen
GRI 205: Anti-Korruption 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36	
205-2	Informationen und Schulungsmaßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	34, 36	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	34	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36	
206-1	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartellbildung	35	
GRI 301: Materialien 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 68	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	68-69	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	68-69	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	69	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	69	
GRI 302: Energie 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 55-56, 58-59, 68	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	56-62, 68-69	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	56-57, 59-62, 68-69	
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	61, 102, 104	
302-3	Energieintensität	60, 102, 104	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	60, 61, 69	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte/Dienstleistungen	60	
CRE1	Energieintensität der Gebäude	60	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 58-59	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	58-62	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	-	*
303-5	Wasserverbrauch	103, 104	
CRE2	Wasserintensität der Gebäude	103, 104	

* Eine strukturierte Evaluation des Managementansatzes findet derzeit noch nicht statt.

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Aussagen
GRI 304: Biodiversität 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	Dieser Aspekt wird bei Vonovia aktuell nicht über einen expliziten Managementansatz evaluiert. Selbstverständlich haben wir jedoch im Blick, welche unserer Wohngebäude sich in einem Naturschutzgebiet befinden oder daran angrenzen und ergreifen im Bedarfsfall entsprechende Maßnahmen.	
103-3	Evaluation des Managementansatzes		
304-1	Standorte in Schutzgebieten	-	
GRI 305: Emissionen 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 55-56, 58-59, 70	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	56-62, 70-71	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	56-57, 59-62, 70-71	
305-1	Direkte CO ₂ -Emissionen	106, 107	
305-2	Indirekte CO ₂ -Emissionen	106, 107	
305-3	Andere indirekte CO ₂ -Emissionen	106, 107	
305-4	Intensität der CO ₂ -Emissionen	106, 107	
305-5	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	60, 61, 71, 106	
CRE3	CO ₂ -Emissionen der Gebäude	106	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	65-67	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	-	*
306-2	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	66, 104, 105	
GRI 307: Compliance (Umwelt) 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32, 65	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36, 65-67	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36, 65-67	*
307-1	Bußgelder und Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und Vorschriften	Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Verstöße gegen geltende Umweltrechtsvorschriften bekannt. Es gab keine Bußgelder in signifikanter Höhe oder sonstige signifikante monetäre Strafen.	
GRI 308: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 65	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	65-67	*
103-3	Evaluation des Managementansatzes	65-67	*
308-1	Neue Lieferanten, die hinsichtlich Umweltkriterien überprüft wurden	67, 108	Ohne Prozentsatz.
308-2	Erhebliche negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	35, 66 Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen ökologischen Auswirkungen in der Lieferkette bekannt geworden.	

* Eine strukturierte Evaluation des Managementansatzes findet derzeit noch nicht statt.

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Auslassungen
GRI 401: Beschäftigung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 73-75, 84	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	75, 84-85	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	75	
401-1	Anzahl und Rate neuer Mitarbeiter; Personalfuktuation nach Alter, Geschlecht und Region	73, 93 Da Vonovia in Gesellschaften unterteilt ist und nur wenige Mitarbeiter im Ausland beschäftigt, erfolgt keine Darstellung nach Regionen.	Eine Unterteilung nach Alter und Geschlecht erfolgt bei Vonovia nicht.
401-3	Rückkehrer nach Elternzeit	84, 85, 94	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 73-75	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	-	**
103-3	Evaluation des Managementansatzes	-	**
402-1	Mindestmitteilungsfristen bzgl. betrieblicher Veränderungen	74	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 80-82	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	80-83	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	82-83	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	80	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	81	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	82-83	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	82-83	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	94	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	94	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 76-78	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	76-79	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	78-79	
404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung nach Mitarbeiterkategorie	95	Ohne Unterteilung nach Geschlecht, da die Zahlen in der Form aktuell nicht vorliegen.
404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, die regelmäßig eine Leistungsbeurteilung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	95	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33, 86	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36, 86-87	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	86-87	
405-1	Zusammensetzung der Kontrollorgane und der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie, Geschlecht und Altersgruppe	34, 86, 95-100	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Entlohnung von Frauen und Männern	87, 100	

* Eine strukturierte Evaluation des Managementansatzes findet derzeit noch nicht statt.

** Dieses Thema wird bei Vonovia aktuell nicht über einen expliziten Managementansatz evaluiert

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Ausschlüsse
GRI 406: Anti-Diskriminierung/Gleichbehandlung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 86	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	86-87	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	-	*
406-1	Anzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	87	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlung 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 73-75	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	75	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	75	
407-1	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlung gefährdet sein könnten	74 Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlung wird an allen Standorten gewährt. Bei beauftragten Unternehmen minimiert Vonovia Risiken im Bereich Arbeitsrecht durch den Geschäftspartnerkodex.	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 46-47, 50-51	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	46-49, 50-53	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	47-49, 51-53	
413-1	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden.	47-49, 52-53	Ohne Prozentsatz.
GRI 414: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Aspekte 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36	
414-1	Neue Lieferanten, die hinsichtlich gesell. Aspekte überprüft wurden	36, 108	
414-2	Erhebliche negative gesellschaftliche Auswirkungen in der Lieferkette	36	
GRI 415: Politik 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 28-29	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	30	**
103-3	Evaluation des Managementansatzes	-	**
415-1	Gesamtwert politischer Spenden	28	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33, 43	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36, 43-45	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36, 43-45	*
416-2	Vorfälle, in den Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zu Auswirkungen von Produkten/Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden	-	

* Eine strukturierte Evaluation des Managementansatzes findet derzeit noch nicht statt.

** Dieses Thema wird bei Vonovia aktuell nicht über einen expliziten Managementansatz evaluiert

GRI-Standard-Nummer	Name der Angabe	Seite im Bericht	Ausschlüsse
GRI 417: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	–	*
103-3	Evaluation des Managementansatzes	–	*
417-2	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zu Informationen über und der Kennzeichnung von Produkten	Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und in Bezug auf die Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen bekanntgeworden.	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 32-33	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	32-36	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	33-36	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozioökonomischen Bereich	34	
Bestandserhalt (Wesentliches Thema – nicht durch GRI abgedeckt) 2016			
103-1	Erläuterung des Themas und seiner Grenzen	19-20, 43	
103-2	Bestandteile des Managementansatzes	43-45	
103-3	Evaluation des Managementansatzes	43-45	

EPRA sBPR

Übergreifende Empfehlungen

Code	Seite
Organisatorische Grenzen	90-91
Schätzung des Vermieter-basierten Verbrauchs	90-91
Grenzen der Berichterstattung über den Verbrauch von Vermietern und Mietern	90-91

Leistungsindikatoren

Code	Leistungsindikator	Einheit	Seite
Environment			
Elec-Abs	Energieverbrauch gesamt	MWh/Jahr	102, 104
Elec-Lfl	Energieverbrauch Like-for-like	MWh/Jahr	104
DH&C-Abs	Heizenergieverbrauch gesamt	MWh/Jahr	102-103
DH&C-Lfl	Heizenergieverbrauch Like-for-like	MWh/Jahr	103
Fuels-Abs	Kraftstoffverbrauch gesamt	MWh/Jahr	102
Fuels-Lfl	Kraftstoffverbrauch Like-for-like	MWh/Jahr	104
Energy-Int	Energieintensität der Gebäude	kWh/m²	102-103
GHG-Dir-Abs	Direkte THG-Emissionen gesamt (Scope 1)	t CO ₂ /Jahr	105-107
GHG-Indir-Abs	Indirekte THG-Emissionen gesamt (Scope 2)	t CO ₂ /Jahr	105-107
GHG-Int	Intensität der THG-Emissionen	t CO ₂ /m² und t CO ₂ /Mieteinheit	107
Water-Abs	Wasserverbrauch gesamt	m³/Jahr	102, 105
Water-Lfl	Wasserverbrauch Like-for-like	m³/Jahr	105
Water-Int	Wasserintensität der Gebäude	m³/m² und m³/Miet-einheit	102, 105
Waste-Abs	Abfall Gesamtgewicht	t/Jahr	103, 105
Waste-Lfl	Abfall Gesamtgewicht Like-for-like	t/Jahr	Nicht wesentlich
Cert-Tot	Gebäude mit Nachhaltigkeitszertifikaten	Anzahl	103
Social			
Diversity-Emp	Zusammensetzung der Unternehmensführung	%	95-99
Diversity-Pay	Geschlechterspezifischer Verdienstunterschied	Verhältnis	100
Emp-Training	Durchschnittliche jährliche Zahl der Weiterbildungsstunden	Anzahl	95
Emp-Dev	Mitarbeiter, die Leistungsbeurteilungen erhalten	%	95

Code	Leistungsindikator	Einheit	Seite
Emp-Turnover	Mitarbeiterfluktuation	Anzahl und %	93
H&S-Emp	Arbeitssicherheit	Anzahl	94
H&S-Asset	Auf Arbeitssicherheit überprüfte Standorte	%	45
H&S-Comp	Nichteinhaltung von Arbeitssicherheitsstandards	Anzahl	45
Comty-Eng	Standorte mit gesellschaftlichem Engagement	%	28-30, 50-53

Governance

Gov-Board	Zusammensetzung des Kontrollorgans	Anzahl	GB 2018: S. 34-35
Gov-Selec	Auswahlprozess des Kontrollorgans		GB 2018: S. 46-51
Gov-COI	Vermeidung von Interessenskonflikten		GB 2018: S. 46-51